

Internationaler Frauentag

»Gleich gestellt – doppelt stark«



Gleich gestellt

doppelt stark!

internationaler frauentag 8. märz 2006

Unter dem Motto »Gleich gestellt – doppelt stark« steht der internationale Frauentag in diesem Jahr. Das Motto beinhaltet keine Festlegung auf ein bestimmtes Thema oder eine bestimmte Forderung.

Wir IG Metall Frauen fordern mit den Frauen im DGB am 8. März die Vorfahrt für Gleichstellung:

► Frauen wollen ein Existenzsicherndes Einkommen. Sozialversicherungspflichtige Arbeit muss Vorrang haben vor einer Ausweitung von Niedriglohn und Minijobs.

► Wir brauchen einen Mindestlohn, der deutlich über der Armutsgrenze liegt und bestehende tarifliche Regelungen berücksichtigt.

► Wir brauchen endlich einen gesetzlichen Rahmen für die Gleichstellung von Frauen in der privaten Wirtschaft.

Wir fordern ein Elterngeld orientiert am Einkommen des Elternteils, der die Elternzeit in Anspruch nimmt.

Nur so wird Elterngeld ein echter Beitrag zur Gleichstellung. Bund, Länder und Kommunen müssen endlich flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder aller Altersstufen schaffen.

Unsere Forderungen sind begründet, denn sie sind seit Jahren bekannt:

Der Grundsatz der Entgeltgleichheit wird nach wie vor nicht eingehalten. Frauen verdienen im Durchschnitt über 20

Prozent weniger als Männer in vergleichbaren Tätigkeiten. Der Aufstieg von Frauen in Führungspositionen wird durch überholte Wertvorstellungen behindert. Benachteiligungen in den sozialen Sicherungssystemen und bei der privaten Vorsorge verweisen Frauen nach wie vor auf die Rolle der Zuverdienerin in der Partnerschaft.

Der Einstieg ins Berufsleben, zum Beispiel nach der Elternzeit, ist mit vielerlei organisatorischen und unternehmensinternen Hürden verbunden. Vereinbarkeitsprobleme setzen sich fort.

Wir wollen gleiche Chancen und Bedingungen für Frauen denn: Gleich gestellt ist doppelt stark. ◀

Öffentliche Beschaffung soll »sauber« werden

Auch die Kommunen sollen fair einkaufen

Die Frauengruppe Bremerhaven-Cuxhaven wird am 8. März in Betrieben mit hohem Frauenanteil Rosen verteilen und über einen Arbeitsschwerpunkt informieren: Wir werden die Kampagne für saubere Kleidung, die sich um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Ländern bemüht, in denen unsere Textilschnäppchen hergestellt werden, unter dem Motto »Kommunen sollen fair einkaufen – öffentliche Beschaffung soll sauber werden« unterstützen.

Wir werden unsere kommunalen Politikerinnen und Politiker anschreiben mit dem Ziel der Sensibilisierung, dass die Kommunen Bremerhaven und Cuxhaven ihre Textilien fair einkaufen, das heißt: Die Kommunen sollen Textilien einkaufen, die unter sozialen und fairen Bedingungen hergestellt wurden.

Städte und Gemeinden beschaffen verschiedenste Textilien wie zum Beispiel Bettwäsche und Handtücher für Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime,

Kleidung für das Pflegepersonal, Uniformen und Spezialkleidung für Feuerwehr und Müllabfuhr.

Doch nur wenige machen sich Gedanken darüber, wo und unter welchen Arbeitsbedingungen die Ware hergestellt wird. Dies möchte die Kampagne für saubere Kleidung ändern.

Ziel ist, dass Kommunen sich verpflichten, bei Unternehmen zu kaufen, die soziale Mindeststandards einhalten. Denn der Staat soll Vorbild sein. ◀

Termine

► 1. März, 2. Verhandlungsrunde Metallindustrie Küste

► 1. März, 18 Uhr, Ortsjugend-Ausschuss

► 6. März, tarifpolitischer Arbeitskreis, 16. Uhr

► 8. März, Internationaler Frauentag

► 10./11. März, Wochenendseminar Kramer-Gruppe, Marschenhof in Wremen

► 14. März, 15 Uhr, Arbeitskreis Arbeitssuchende

► 14. März, 18 Uhr, Orts-Handwerks-Ausschuss

► 15. März, Tarifkommissions-Sitzung Metallindustrie

► 16. März, Arbeitskreis Asbestose 17 Uhr

► 17./18. März, Wochenendseminar Kleinbetriebe

► 18./19. März, Wochenendseminar Lloydwerft

► 20. März, 9 Uhr, Arbeitskreis Senioren

► 20. März, 16 Uhr, tarifpolitischer Arbeitskreis

► 21. März, 13 Uhr, Ortsvorstand, 14.30 Uhr erweiterter Ortsvorstand, 15.30 Uhr Delegiertenversammlung

► 22. März, 16 Uhr, B-Team

► 22. März, 18 Uhr, Ortsjugend-Ausschuss

► 28. März, Ende der Friedenspflicht

► 29. März, 17 Uhr, Frauengruppe Bremerhaven – Cuxhaven

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 1
27570 Bremerhaven
Telefon 04 71-9 22 03-0
Fax 04 71-9 22 03-20

Redaktion: Karsten Behrenwald
(verantwortlich), Ilsabe Zöller,
Doreen Kölzow